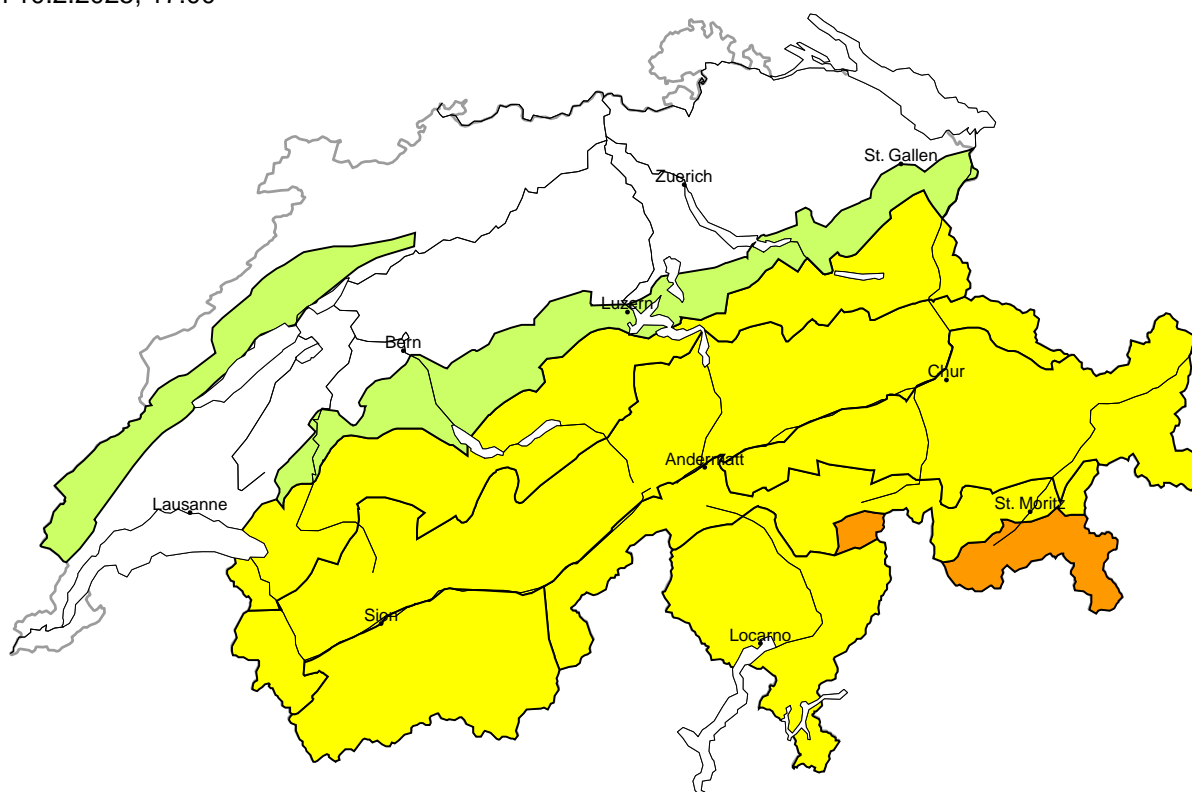


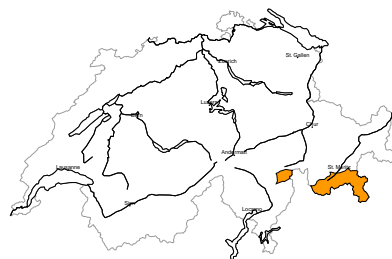
Lawinengefahr

Aktualisiert am 10.2.2025, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3-)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee vom Wochenende und die während dem Schneefall entstandenen Tribschneeanisammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Lawinen können bis in tiefe Schichten durchreissen und eine gefährliche Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Gering (1)

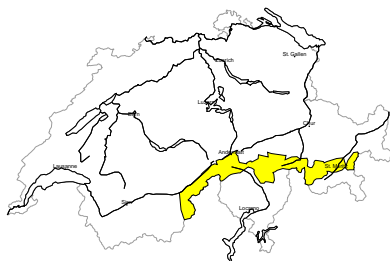
Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Südhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



Gebiet B

Mässig (2+)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee vom Wochenende überlagern eine schwache Altschneedecke. Die Tribschneeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zudem können stellenweise Lawinen auch in bodennahen Schichten ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen im selten befahrenen Tourengebiete.

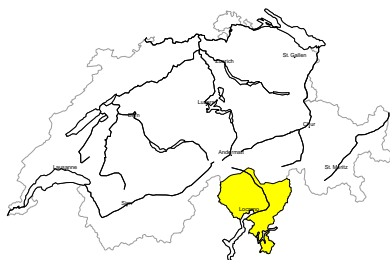
Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Südhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

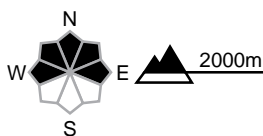
Gebiet C

Mässig (2+)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee vom Wochenende und die meist kleinen Tribschneeansammlungen überlagern vor allem an Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Personen können stellenweise Lawinen auslösen. Lawinen können bis in tiefe Schichten durchreissen und eine gefährliche Grösse erreichen. Touren und Schneeschuhwanderungen erfordern eine defensive Routenwahl.

Gering (1)

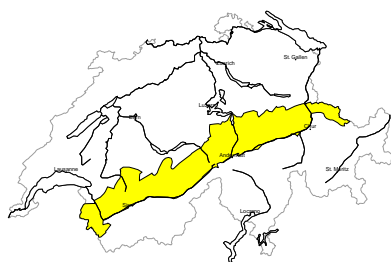
Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Südhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



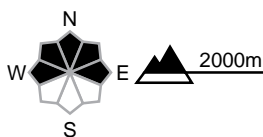
Gebiet D

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit starkem Südostwind entstanden am Samstag auch kammfern gut sichtbare Tribschneeansammlungen. Diese liegen vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Sie können teilweise durch Personen ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Die Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

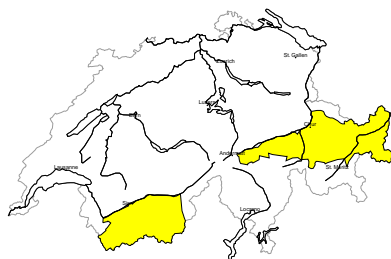
Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Südhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

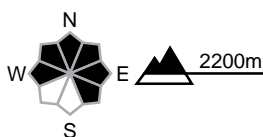
Gebiet E

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit teils starkem Südwind entstanden am Samstag gut sichtbare Tribschneeansammlungen. Diese können teilweise durch Personen ausgelöst werden. Zudem können vereinzelt Lawinen auch in bodennahen Schichten ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen im selten befahrenen Tourengelände. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl.

Gering (1)

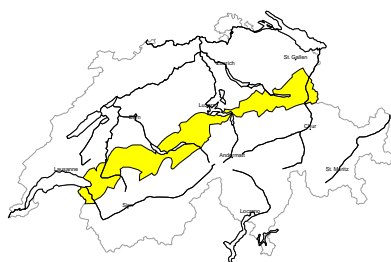
Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Südhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



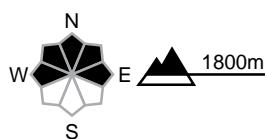
Gebiet F

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die eher kleinen Triebschneeansammlungen vom Wochenende sollten vor allem im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Sie liegen vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

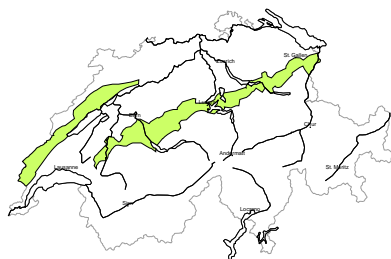
Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an sehr steilen Südhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet G

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände in der Höhe. Die Triebschneeansammlungen sind klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten vor allem im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 10.2.2025, 17:00

Schneedecke

Im Norden sind die Tribschneeansammlungen vom Wochenende oft hart und liegen vor allem an Schattenhängen auf einer eher ungünstigen, kantig aufgebauten Altschneeoberfläche. Sie sind teils noch störanfällig.

Südlich einer Linie Rhone-Rhein sind nach wie vor Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke vorhanden. Am ausgeprägtesten sind diese an windgeschützten Schattenhängen des Tessins, Mittelbündens, des Engadins und der Bündner Südtäler. In den letzten Tagen wurden nur noch wenige Lawinen im tiefen Altschnee ausgelöst, diese wurden jedoch gefährlich gross. Im Süden, wo es am Wochenende geschneit hat, sind die Gefahrenstellen noch etwas häufiger. In den letzten Tagen wurden nur noch wenige Gleitschneelawinen gemeldet. Teilweise waren diese aber gross.

Wetter Rückblick auf Montag

Am Sonntagabend fiel im Süden noch etwas Schnee. Tagsüber war es im Westen und Süden oft bewölkt mit einzelnen Schauern im Westen und Aufhellungen im Süden. Gegen Osten war es recht sonnig.

Neuschnee

von Sonntagnachmittag bis Montagmorgen oberhalb von 1500 m:

- zentraler Alpensüdhang, Oberengadiner Alpenhauptkamm: 5 bis 10 cm
- sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei 0 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

schwach bis mässig

- in der Nacht aus südlichen Richtungen
- tagsüber auf Südwest drehend

Wetter Prognose bis Dienstag

Es ist stark bewölkt mit Aufhellungen in Graubünden. Im Westen und Süden kann oberhalb von 1400 bis 1600 m wenig Schnee fallen.

Neuschnee

im Westen und Süden wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

- im Westen und in den Voralpen mässiger bis starker Südwestwind, im Tagesverlauf abnehmend
- sonst schwach bis mässig aus Südwest

Tendenz

Mittwoch

Im Norden und inneralpin ist es teils bewölkt mit grösseren Aufhellungen, im Süden stark bewölkt. Es kann gebietsweise wenig Niederschlag fallen, oberhalb von rund 1500 m als Schnee. Die Lawinengefahr nimmt weiter ab, südlich einer Linie Rhone-Rhein wegen dem schwachen Schneedeckenaufbau aber nur langsam.

Donnerstag

Im Süden ist es teils sonnig, sonst stark bewölkt. Im Norden fällt verbreitet etwas Niederschlag, am meisten mit etwa 10 bis 20 cm am zentralen und östlichen Alpennordhang. Die Mengen sind jedoch noch unsicher. Die Schneefallgrenze sinkt von 1400 gegen 1000 m. In der Höhe bläst teils mässiger bis starker Westwind.

Die Lawinengefahr kann mit Neuschnee gebietsweise etwas ansteigen.